

# Amphibien Reptilien Info Nr. 2022-5

NABU Mannheim

17.März 2022

## Amphibienwanderung weitere Gewässer

(siehe Viernheimer Weg, Info 2022-4 )

### Gewässer auf Benjamin Franklin

Zum Start der Amphibien-Saison 2022 waren Gewässer und Umfeld durch aufwendige Pflegearbeiten in einen guten Zustand versetzt worden ( siehe Info Nr. 40). Die veränderte Kulisse verschafft auch Verhörern und Beobachtern sehr gute Erfassungsmöglichkeiten

Gestern Abend war bei milden Abendtemperaturen reges Treiben. Kein Regen, aber noch gute Bodenfeuchte vom Regen am Vortag.

Schon auf dem Waldweg zwischen Waldrand und Gewässer war behutsames Laufen angesagt.



*Ein Bergmolch-Weibchen zusammen mit einem Erdkröten-Männchen auf dem Waldweg*

Insgesamt 9 Bergmolche und 28 Erdkröten allein auf dem Waldweg. Weitere Rufer von der Waldseite her machen deutlich, dass die Anwanderung noch nicht abgeschlossen ist. Im Gewässer selbst zahlreiche Erdkröten am Gewässerrand

verteilt. Schwerpunktmäßig im schilffreien kleineren Gewässer. Erfasst werden konnten 125 Erdkröten, darunter etliche Pärchen. Weitere 13 Erdkröten im größeren Gewässer . 7 Bergmolche in der Nähe des Gewässers.

Grasfrosch-Laich war nicht auszumachen. Lediglich ein außergewöhnlich fettes Grasfrosch-Weibchen mit leichten ( Biss-?) Verletzungen am Vorder-und Hinterbein, sowie bereits sichtbarem Laich zeigt an, dass dieses Gewässer auch für den Grasfrosch Anlaufstelle ist.



*Großes Grasfrosch-Weibche mit bereits austretendem Laich*

## **Käfertaler Wald , Folientümpel**

Was von außerhalb des Zauns gestern von Markus Schrade festzustellen war: mindestens 7 Springfroschballen, 1 Erdkröte ( vermutlich mehr) und 2 Bergmolche. „*Sehr erfreulich der Zuwachs an Springfröschen“ ( Markus).*

## **Käfertaler Wald, Karlsternweiher**

Den Weiher beherrschte gestern Abend der Grasfrosch „*aus allen Richtungen kamen Rufer.kann nicht sagen, wieviele das wohl gewesen sind“ ( Markus).* Laichballen wurden bereits abgelegt. Eine Teilbegehung des Ufers erbrachte ca. 40 Ballen.Die Zahl wird sich vermutlich noch kräftig nach oben bewegen. Nach Markus’Eindruck sind es dieses Jahr „*wesentlich mehr“* Grasfrösche als letztes Jahr.



*Einige der Grasfrosch-Ballen (Foto Markus Schrade).*

Die Erdkröten-Anwanderung ist noch in vollem Gang. „Aus dem Umfeld sind noch etliche Erdkröten angewandert. Überall im Wald um den Weiher raschelte es ,und man hört immer wieder einzelne Rufer“ ( Markus.

## **Waldpark, Bellenkrappen und Schlauchgraben-Bereich**

Michael Günzel hat gestern Abend die asphaltierte Waldparkstraße zwischen Strandbad-Parkplatz und dem Ende des Bellenkrappen auf dem Lindenhof abgelaufen.

Dabei fand er 46 Erdkröten auf dem Weg zum Gewässer. Da in den letzten Jahren schon weitaus mehr Individuen gefunden wurden, dürfte die Anwanderung dieses Jahr erst begonnen haben.

## **Städtischer Betriebshof Mannheim Gartenstadt**

2 Arten waren gestern Abend anzutreffen: Grasfrosch und Erdkröte.

Nur vereinzelt Erdkröten-Anwanderung. Ein paar Grasfrösche im Bereich der abgelegten Laichbällen.

Mit 9 Laichbällen bewegen wir uns in der hier üblichen Größenordnung.

Die Zahl der Erdkröten lag bei 41.



*Erdkröten-Pärchen*



*Grasfrosch-Laichballen*

## **Gewässer Häusemer Feld**

Bergmolche und Erdkröten nutzen die Gewässer ( Folientümpel). Gestern Abend war nur 1 Bergmolch auszumachen. Die Erdkröten haben die Einwanderung gestartet. Insgesamt 32 Erdkröten konnten gezählt werden, darunter 1 Pärchen.

## **Dossenwald , Tümpelkomplex**

Die Ungewissheit über den Verbleib der Grasfrösche bleibt weiter. Auch gestern Abend war von ihnen noch nichts zu sehen und zu hören. Keine Frösche, keine Laichballen.

Nur ( wenige )Erdkröten, insgesamt 10, waren auszumachen.

Molche fehlen bis jetzt auch.

Wegen der Grasfrösche muss unbedingt weiter kontrolliert werden.

## **Dossenald, 2 neue Tümpel**

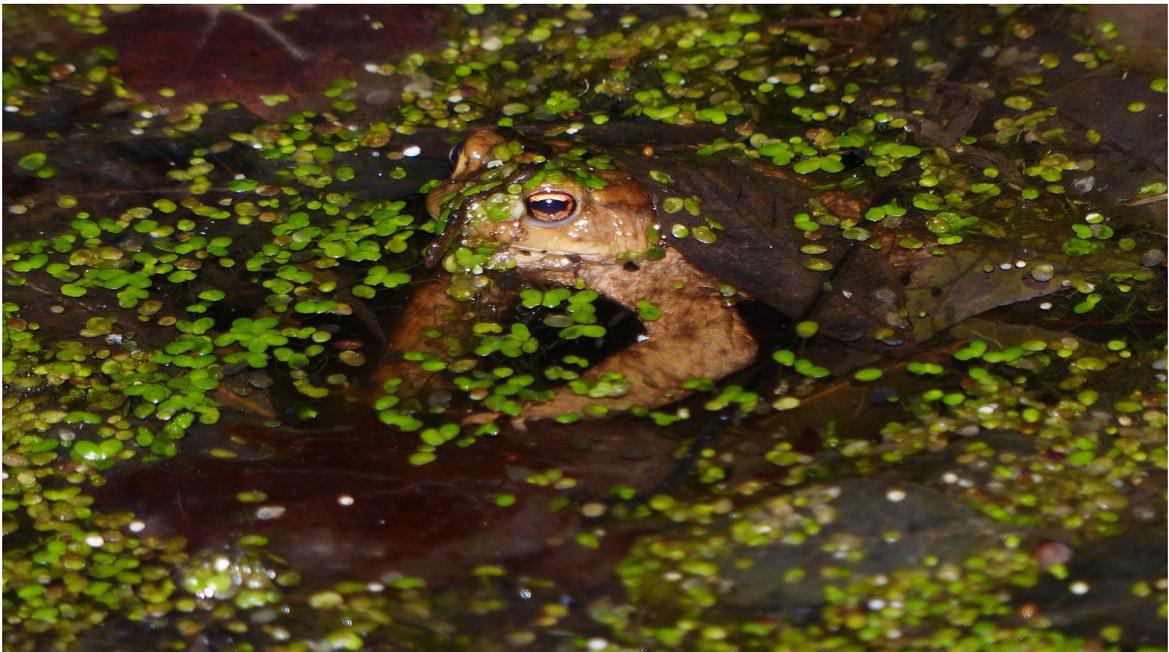
Auch hier noch keine Grasfrosch-Aktivitäten zu bemerken. Bei Molchen noch Fehlanzeige.

Nur die Erdkröte hat sich mit 7 Individuen bereits eingefunden.

## **Tümpel Rotlochweg**

Rufer waren nicht auszumachen -weder vom Grasfrosch, noch von der Erdkröte. Und Beobachtungen waren wegen der flächendeckenden Wasserlinsen schwierig.

Die Größenordnung der im Wasser befindlichen Individuen war deswegen nicht genau auszumachen. Von mindestens 20 ist auszugehen. Vermutlich dürfte es sich hier ausschließlich um Erdkröten handeln



*Erdkröten zwischen Wasserlinsen*

Hier sind weitere Beobachtungen nötig, um sich Klarheit über den Grasfrosch zu verschaffen.

Text und Fotos ( soweit nicht anders vermerkt) Gremlica